

Botanik-Tagung 2024: Workshop 2 am 19. September 2024

Wie kommt (m)ein Thema in die Medien?

Astronauten im Weltall und Medizinthemen stehen auf dem Titel, biologisch komplexe Forschung kommt erst viel weiter unten. Wichtige Themen fallen oftmals unter den Tisch. In der Meinungsecke diskutiert man häufiger die Gefahren der Grünen Gentechnik und vernachlässigt ihre Chancen. Die Biodiversitätskrise wird vielfach übergangen. Was tun, damit die Medien sich für Ihre Forschung interessieren und darüber berichten? Erfahren Sie, wie Sie sich als Expertin und als Kenner Ihres Themas aufstellen und wie Sie Medien für Ihre Arbeit und Ihre Kenntnisse gewinnen.

Das erwartet Sie

1. Wer kommt in die Medien (mit prakt. Übung)?
2. Welche Themen haben Nachrichtenwert?
3. Vom optimalen Zeitpunkt
4. Wie Redaktionen arbeiten (mit prakt. Übung)
5. Wie sich Nachricht, Pressemitteilung und wissenschaftliches Paper unterscheiden
6. Welche Worte wirken und welche meinem Ziel widersprechen (mit Übung)
7. Was ist ein gelungenes Bild und was ist eine gute Bildunterschrift?
8. Wie Sie sich als Ansprechpartner präsentieren und wo Sie Hilfe finden

Zielgruppe

Professor*innen, PostDocs und Wissenschaftler*innen im frühen Karrierestadium, die Drittmittelgeber, fremde Forschungsinstitute, zukünftige Kooperationspartner anderer Disziplinen sowie Arbeitgeber in- und außerhalb der Hochschule für sich gewinnen möchten.

Anzahl der Teilnehmenden

Mindestens 8, maximal 12 Teilnehmende, weil das intensive wie interaktives Arbeiten ermöglicht, die Referentin auf Zwischenfragen eingehen kann und die Teilnehmenden konkrete Lösungen mitnehmen. Im Workshop bleibt auch Zeit für Austausch und Diskussionen der Teilnehmenden untereinander.

Referentin

Wissenschaftsredakteurin, Journalistin und Biologin Dr. Esther Schwarz-Weig, Trainerin bei *Spicy Science* und Gründerin des Redaktionsbüros WissensWorte

Workshop-Dauer

2 x 90 Minuten (der Workshop startet s.t.)

Preis

Die Deutsche Botanische Gesellschaft (DBG) fördert diese Veranstaltung. Dank dessen entfallen auf jeden Teilnehmenden bei Buchung bis zum 23. Juni 2024 nur 20 Euro. Bei Buchung danach beträgt die Workshop-Gebühr 35 Euro.